

Medienmitteilung vom 13. September 2012

Erste ZHAW-diplomierte Hebammen

An der diesjährigen Bachelor-Feier des Departements Gesundheit der ZHAW sind zum ersten Mal auch 49 Hebammen unter den Diplomierten. Die Absolventinnen des ersten Bachelorstudiengangs für Hebammen sind gefragte Gesundheitsfachfrauen. Die meisten haben bereits eine Anstellung in der Berufspraxis.

«Ich bin zwar noch ein Frischling, aber ich fühle mich sehr wohl in meiner neuen Rolle als diplomierte Hebamme», so Lea Standring. Sie konnte direkt aus dem Praktikumsjahr in eine feste Anstellung als Hebamme an die Frauenklinik des Zürcher Triemli-Spitals wechseln. «Es war ein fließender Übergang von der Rolle als Studierende in diejenige eines vollwertigen Teammitglieds. Darauf habe ich vier Jahre hingearbeitet», fügt Lea Standring an.

Hohe Verantwortung, zurückhaltende Begleitung und Ausnahmesituationen

«Unsere Studienabgängerinnen sind fähig, Frauen vom Wunsch nach einer Schwangerschaft, über die Zeitspanne von Schwangerschaft und Geburt hinaus bis in die erste Zeit zuhause sicher zu begleiten», sagt Mona Schwager, Leiterin des Bachelorstudiengangs Hebamme der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Stetige technologische und methodische Fortschritte sowie wachsende individuelle Ansprüche an die Versorgung sind Gründe, weshalb Hebammen ihre Ausbildung heute an der Fachhochschule absolvieren. «Hebammen tragen eine hohe Verantwortung», weiss Mona Schwager aus eigener Erfahrung als Hebamme. «Ihre Tätigkeit bewegt sich zwischen zurückhaltender Begleitung und schnellem, sicheren Handeln in Ausnahmesituationen.» Interdisziplinär zu agieren und gefällte Entscheidungen zielführend zu kommunizieren, haben die Absolventinnen dafür ebenso gelernt wie ethisches und transkulturelles Know-how. Jede Kultur hat ihre eigenen Rituale. Die gilt es neben der Sicherheit ebenso zu berücksichtigen.

Interdisziplinär agieren

Hebammen leisten einen wichtigen Beitrag im Gesundheitssystem. Sie können Frauen und ihre Familie in allen Stadien der Mutterschaft eigenverantwortlich und kompetent begleiten. Ob in der Klinik, im Geburtshaus oder freischaffend arbeiten sie eng vernetzt mit anderen Gesundheitsfachpersonen. Damit bieten sie das Potential für eine hebammengeleitete Grundversorgung, die kostengünstig und niederschwellig ist.

Gefragte Gesundheitsfachleute

An der Bachelor-Abschlussfeier des Departements Gesundheit der ZHAW haben zudem 71 Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten und 112 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten ihr Abschlusszeugnis erhalten. Den 90 neuen Pflegefachpersonen wird ihr Bachelor-Abschluss am 5. Oktober 2012 überreicht. Damit kommen dieses Jahr von der ZHAW insgesamt 322 hervorragend ausgebildete Gesundheitsfachleute auf den Markt. Sie sichern sich einen attraktiven Platz im Gesundheitssystem und sind befähigt mit anderen Berufsgruppen wie der Ärzteschaft auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

Auskunftspersonen / Interviewpersonen

Gerne stehen Ihnen folgende Personen für Interviews oder Anfragen zur Verfügung:

- Mona Schwager, Studiengangleiterin BSc Hebammen:
mona.schwager@zhaw.ch oder Tel. 058 934 63 82
- Ursula Gubler, Studiengangleiterin BSc Ergotherapie:
ursula.gubler@zhaw.ch oder Tel. 058 934 63 08
- Cécile Ledergerber, Studiengangleiterin BSc Physiotherapie:
cecile.ledergerber@zhaw.ch oder Tel. 058 934 63 14



Auf Wunsch vermittelt Ihnen die Medienstelle auch gerne **ein Interview mit einer Absolventin des ersten BSc-Studiengangs für Hebammen.**

Medienstelle:

José Santos, Leiter Kommunikation ZHAW Departement Gesundheit
Telefon 058 934 63 84, jose.santos@zhaw.ch

Bilder:

Unter folgendem Link finden Sie ab 13. September 2012, 20 Uhr erste Bilder der Abschlussfeier: www.gesundheit.zhaw.ch/medien